

GALLUP - STIMMUNGSBAROMETER

Ukraine-Krieg: Sorge vor Energieknappheit wächst

6. Juli 2022





Erhebungsmethode

CAWI-Interviews (Computer Assisted Web Interviewing) im institutseigenen Onlinepanel GALLUPFORUM (nach der internationalen Norm für Markt-, Meinungs- und Sozialforschung ISO 20252 betrieben)

Zielgruppe

Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

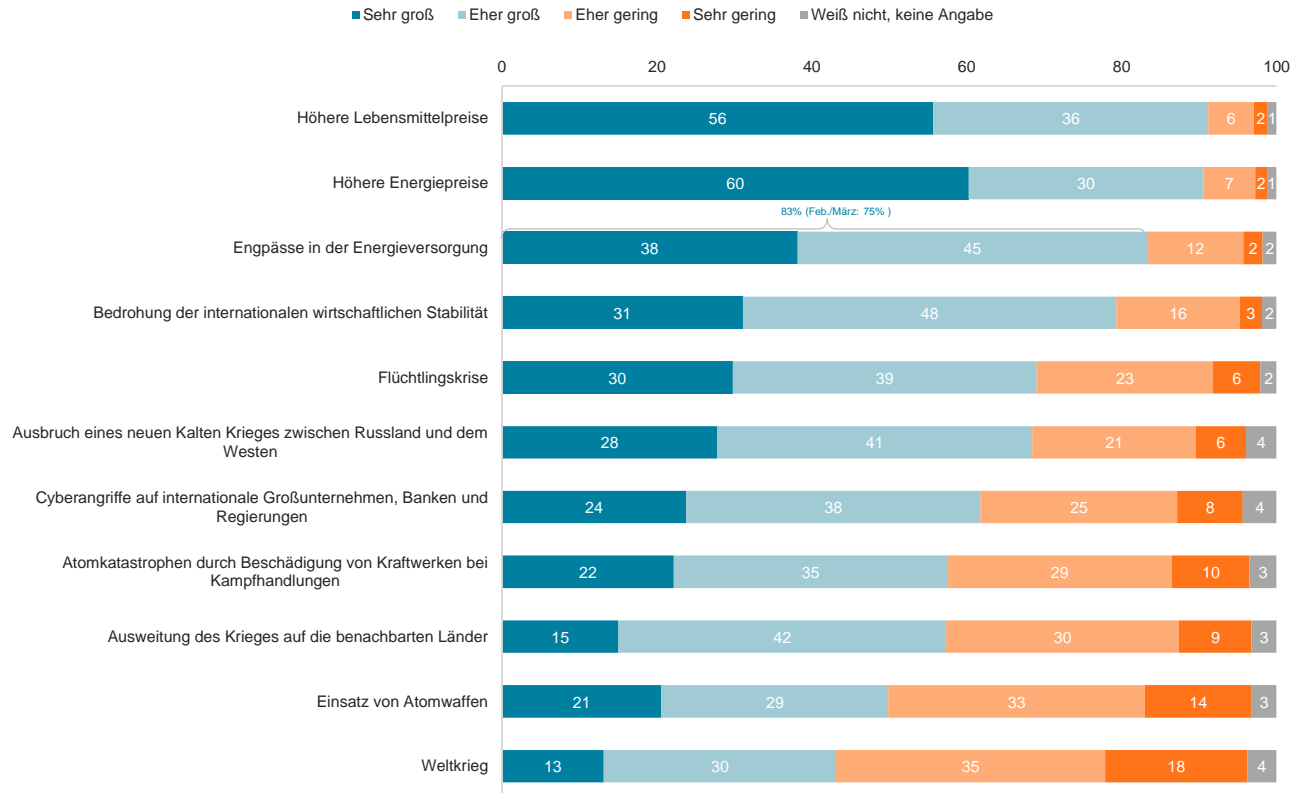
Stichprobe

1000 Personen repräsentativ für die (webaktive) österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

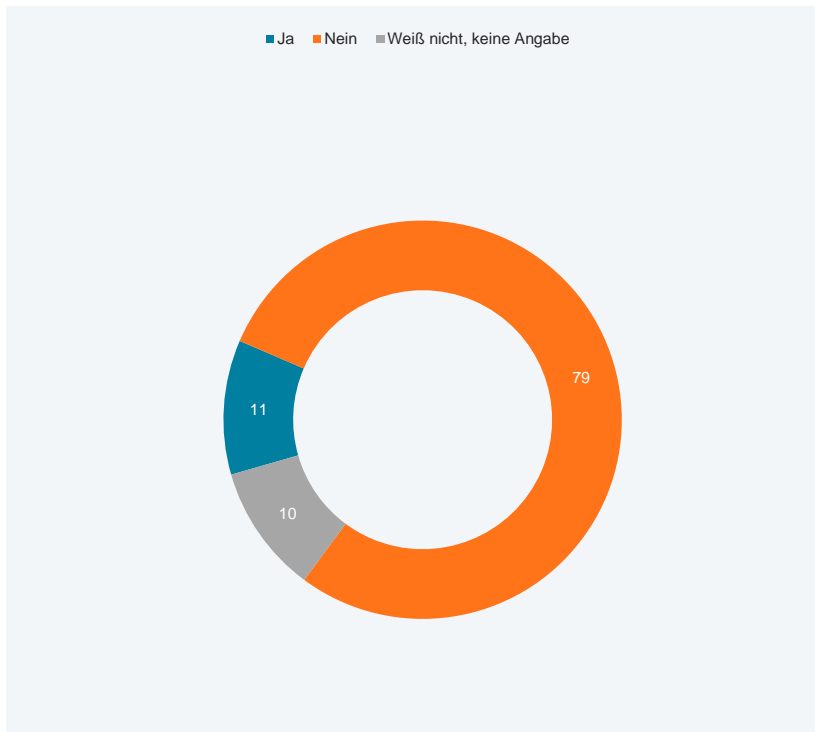
Untersuchungszeitraum

21. – 24. Juni 2022

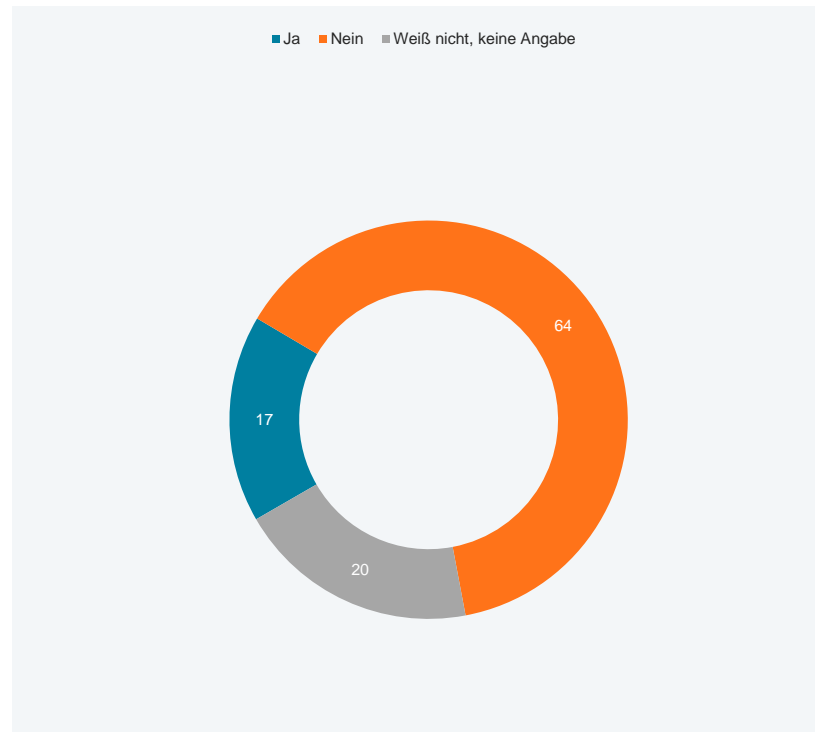
Wie groß ist Ihre Angst vor den folgenden Auswirkungen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine?



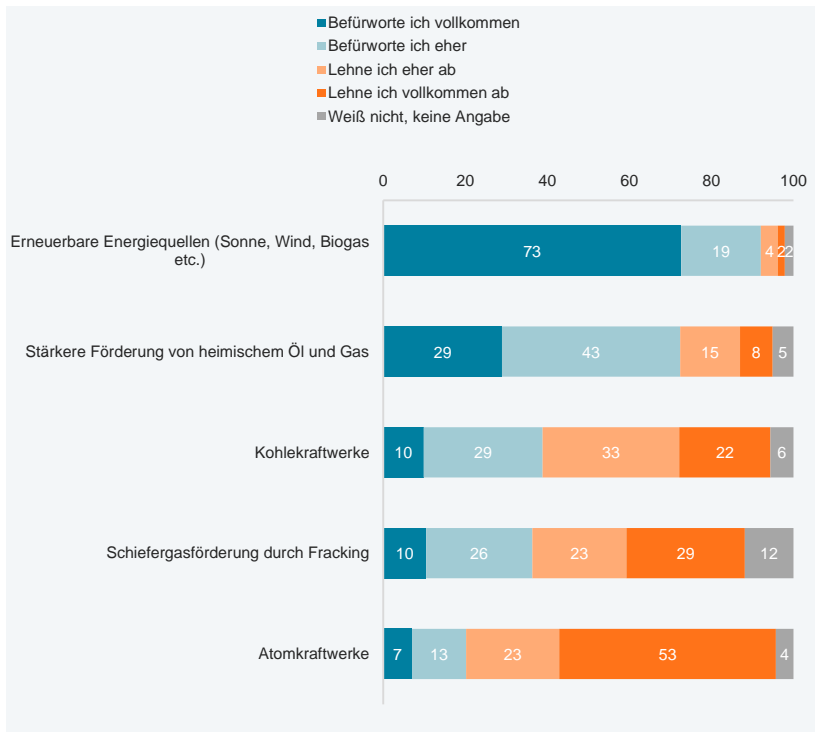
In Österreich ist die Teuerung im Mai auf 7,7 Prozent (im Vergleich zum Vorjahresmonat) gestiegen. Reichen die beschlossenen Maßnahmen der Regierung zur Abfederung der Teuerung aus?



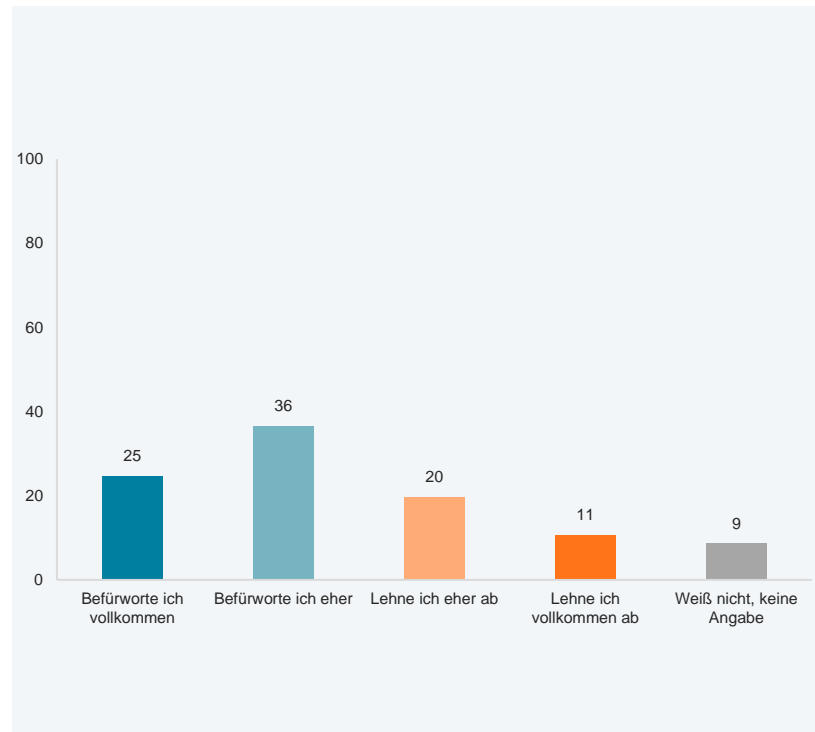
Unternimmt die Bundesregierung aus Ihrer Sicht genug, um die Energieversorgung Österreichs sicher zu stellen?



Wie stehen Sie zu den folgenden Möglichkeiten der Energiegewinnung in Österreich, um Energieunabhängigkeit zu erreichen?

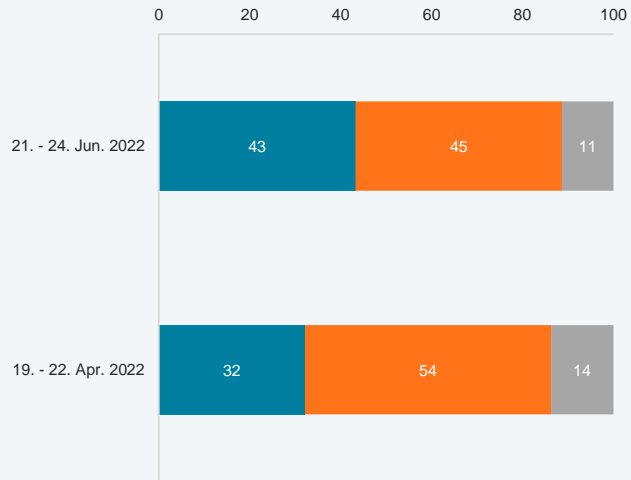


Das derzeit stillgelegte Kohlekraftwerk Mellach (Steiermark) soll reaktiviert werden, damit im Notfall, wenn zu wenig Gas zur Verfügung steht, wieder Strom und Wärme aus Kohle erzeugt werden können. Wie stehen Sie dazu?

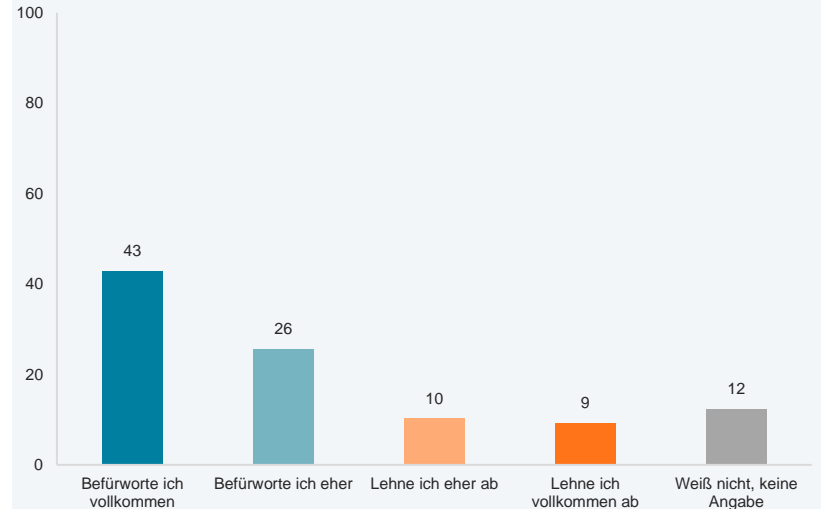


Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie eher zu?

- Die Energieunabhängigkeit Österreichs soll unser oberstes Ziel sein, auch wenn das auf Kosten des Klimaschutzes geht.
- Die Energieunabhängigkeit Österreich darf nicht auf Kosten des Klimaschutzes gehen.
- Weiß nicht, keine Angabe



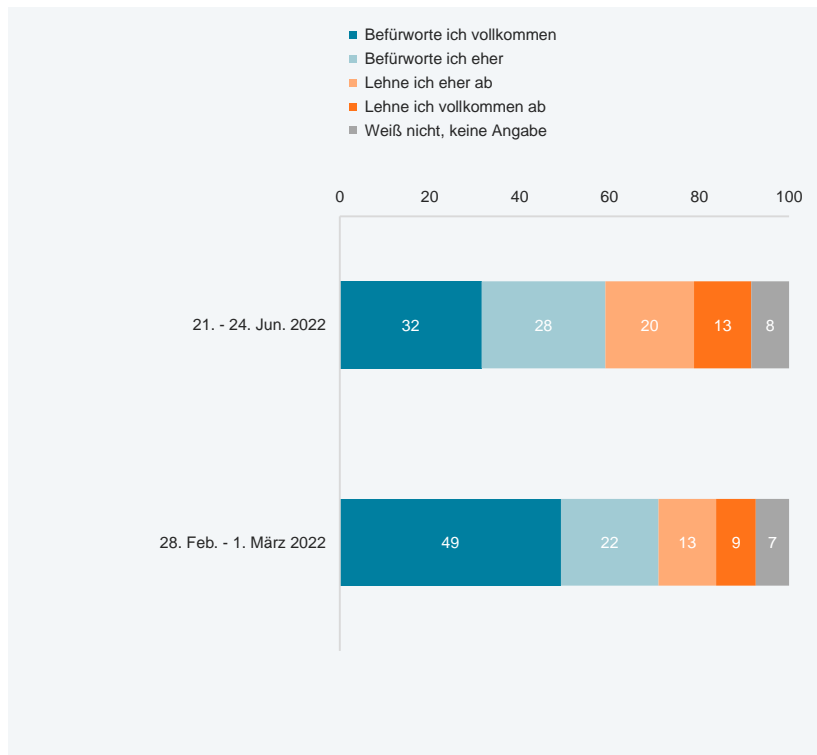
Wie stehen Sie dazu, dass die Einführung der CO2-Bepreisung (Ökosteuer) von 1. Juli auf 1. Oktober 2022 verschoben wurde?



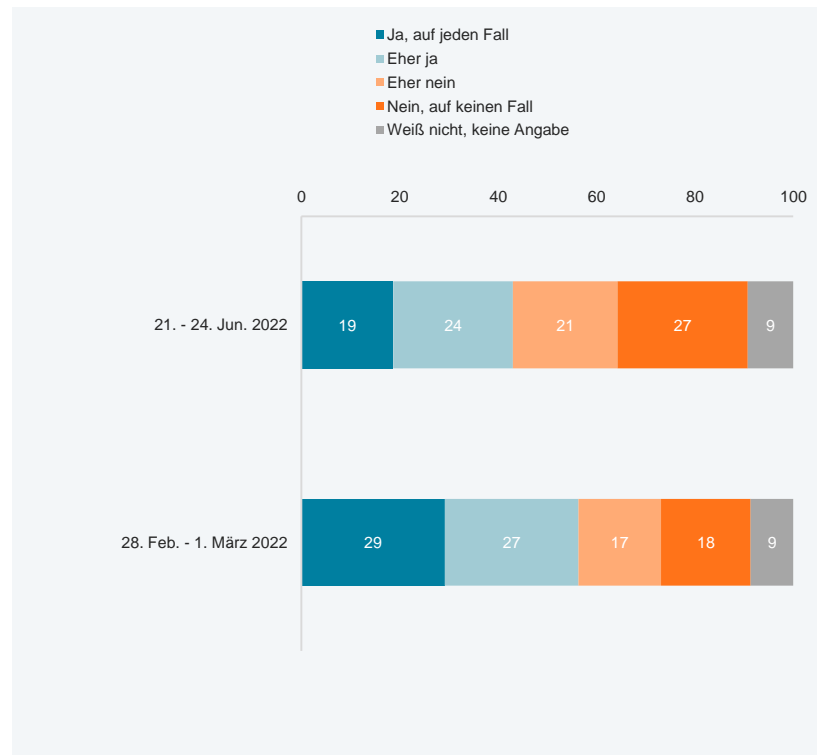


Wie stehen Sie zu den folgenden Maßnahmen der EU, der USA und anderer Länder in Bezug auf den Krieg zwischen Russland und der Ukraine? (Exzerpt)

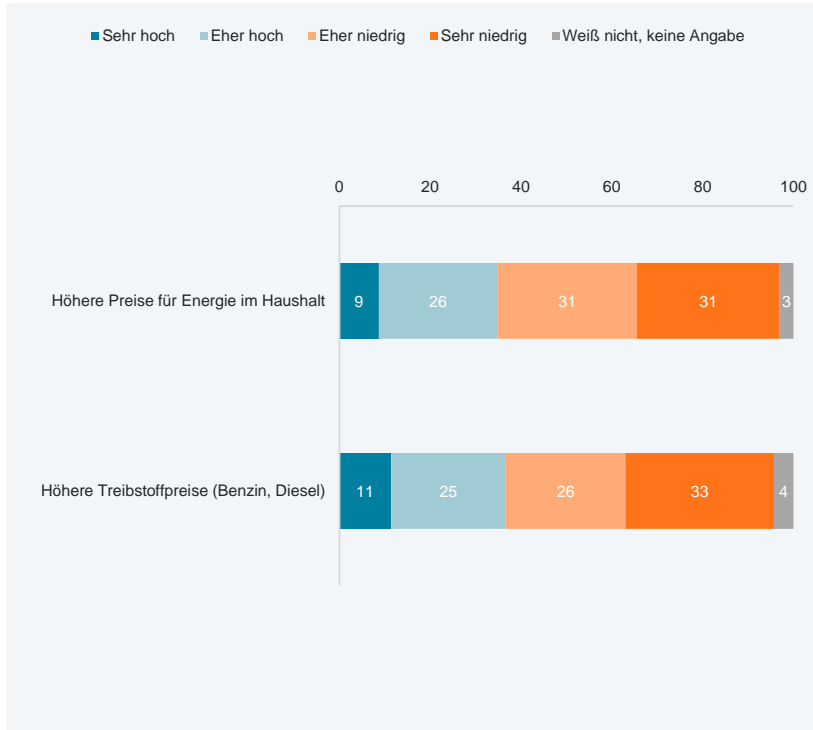
Wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland



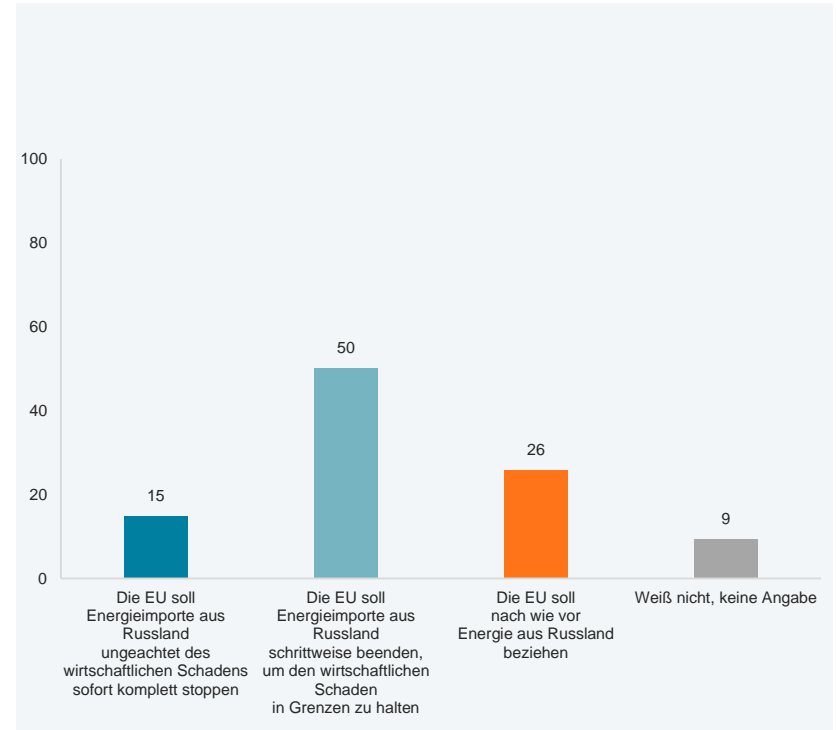
Soll Österreich die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland mittragen, wenn als Folge die Energiepreise in Österreich steigen?



Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, höhere Preise für Energie im Haushalt bzw. höhere Treibstoffpreise (Benzin, Diesel) zu akzeptieren, um die Unabhängigkeit von russischen Energieimporten zu erreichen?



In der EU gibt es Überlegungen, russische Energieimporte (Gas, Öl, Kohle) als Teil der Sanktionen gegen Russland zu stoppen. Wie stehen Sie dazu?



Dr. Andrea Fronaschütz
Das Österreichische Gallup-Institut
T +43 1 470 47 24-13
a.fronaschuetz@gallup.at



Das Österreichische Gallup-Institut GmbH
Lobkowitzplatz 1 • A-1010 Wien

T +43-1-470 47 24-0
office@gallup.at
www.gallup.at
[LinkedIn](#)
[Anmeldung Newsletter](#)

Handelsgericht Wien
FN 127162d
UID ATU 16058209
DVR 0098205

Bankverbindung:
Erste Bank Wien
IBAN AT622011 1820 3523 8300
BIC GIBAATWWXXX